

Kiel, im Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sport und die ihn tragenden Institutionen, allen voran unsere Sportvereine, spielen eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft. Sie leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Gesundheitsförderung und bieten insbesondere Kindern und Jugendlichen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Sportvereine sind damit auch ein geeigneter Rahmen, um gesundheitsgefährdenden Verhaltensweisen vorzubeugen – insbesondere Verhaltensweisen, die sich mit Sport nicht vertragen.

*Die Initiative „Fair und gesund im Sport!“*

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein hat daher die Initiative „**Fair und gesund im Sport!**“ ins Leben gerufen, um die Prävention des Rauchens, des übermäßigen Alkoholkonsums, der Manipulation von Sportereignissen und des Medikamentenmissbrauchs im Sport zu unterstützen. In einer Mitmachaktion sollen Sportler und Sportbegeisterte motiviert werden, sich für einen fairen und gesunden Sport einzusetzen. Dazu kann man auf [www.ift-nord.de/fairundgesund](http://www.ift-nord.de/fairundgesund) aus fünf vorgeschlagenen Erklärungen zu den Themen Fairness, Doping, Wettbewerbsmanipulation, Rauchen und Alkohol die Erklärungen auswählen, denen man zustimmt.

*Mitmachen als Sportverein*

Unter dem Motto „**Fair und gesund im Sport – Wir sind dabei!**“ kann sich Ihr Sportverein an der Aktion beteiligen. Rufen Sie Ihre Mitglieder auf, mitzumachen und zeigen Sie gemeinsam als Verein Flagge für fairen und gesunden Sport. Auf die Aktion aufmerksam machen können Sie auf verschiedene Wege: Hängen Sie das beiliegende Plakat aus, verlinken Sie die Website der Initiative auf Ihrer Homepage oder machen Sie auf „**Fair und gesund im Sport!**“ in Ihrem Emailverteiler aufmerksam.

*Der Anreiz*

Sportvereine mit den meisten Teilnehmern (absolut und in Relation zur Mitgliederanzahl) sollen im Jahr 2015 mit dem schleswig-holsteinischen Präventionspreis des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung ausgezeichnet werden.

*Weitere Informationen*

„Fair und gesund im Sport“ wird gemeinsam vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH (IFT-Nord), der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (LSSH) und der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein (ATS) in Kooperation mit dem Landessportverband und der Sportjugend Schleswig-Holstein durchgeführt. Weitere Informationen sowie Materialien zum Mitmachen erhalten Sie beim IFT-Nord (Kontakt Daten s.u.) oder auf [www.ift-nord.de/fairundgesund](http://www.ift-nord.de/fairundgesund)

Wir freuen uns auf jeden Verein, der sich beteiligt und Vorbild für den fairen und gesunden Sport in Schleswig-Holstein ist, und grüßen Sie herzlich

Angelika Bähre

Sucht- und Drogenbeauftragte des Landes Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel  
IFT-Nord gGmbH

Bodo Häbler  
ATS

Dr. Regina Kostrzewa  
LSSH

# Fair und gesund im Sport – Wir sind dabei!

## Die Initiative für gesunden und fairen Sport in Schleswig-Holstein

„Fair und gesund im Sport – Wir sind dabei!“ will Sportler und Sportvereine dazu motivieren, sich für einen gesunden und fairen Sport einzusetzen.

Zeigen Sie gemeinsam als Verein Flagge

- für einen rauchfreien Sport
- gegen übermäßigen Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch im Sport
- gegen die Manipulation von Sportereignissen

## So zeigen Sportler Flagge

Sie sind für einen fairen und gesunden Sport? Dann gehen Sie auf die Kampagnenwebseite [www.ift-nord.de/fairundgesund](http://www.ift-nord.de/fairundgesund) und stimmen Sie dort folgenden Erklärungen zu:

1. Ich bin fair!
2. Ich treibe Sport ohne Doping und Medikamente!
3. Ich bin gegen die Manipulation von Sportwettbewerben!
4. Ich rauche nicht!
5. Ich trinke keinen Alkohol! (U16) / Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden! (16+)

## Wie kann Ihr Verein mitmachen?

Rufen Sie Ihre Vereinsmitglieder auf, sich an der Initiative „Fair und gesund im Sport“ zu beteiligen. Die Vereine mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ausgezeichnet.

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
[www.ift-nord.de/fairundgesund](http://www.ift-nord.de/fairundgesund)



Eine Aktion im  
Rahmen der Kampagne



Förderung



Kooperationspartner



# Fair und gesund im Sport – Ich bin dabei!

Sie sind für einen fairen und gesunden Sport? Dann machen Sie mit!

Dabei sein ist ganz einfach:

- Wählen Sie auf der Rückseite dieser Karte die Erklärungen aus, denen Sie zustimmen.
- Tragen Sie Ihre Kontaktdaten ein.
- In ca. drei Monaten laden wir Sie ein, Ihre Zustimmung zu wiederholen.
- Als Anerkennung werden Preise vergeben.
- Wenn Sie Mitglied in einem Sportverein sind: Ihre Stimme zählt auch in der Vereinswertung! Vereine mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ausgezeichnet.

Name: ..... Alter: ..... Geschlecht:  w  m

Emailadresse: .....

Mein Sportverein (wenn vorhanden): .....

Hinweis zum Datenschutz: Ihre persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Projektabwicklung gespeichert, nach Ablauf der Aktion gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

Weitere Informationen unter [www.ift-nord.de/fairundgesund](http://www.ift-nord.de/fairundgesund)

Eine Aktion im Rahmen der Kampagne



Förderung



Kooperationspartner



SUCHTHILFEVERBUND NORDLEBEN  
AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE  
SUCHTHILFE (ATS)

LANDESVEREIN  
FÜR INNERE MISSION IN  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Landesstelle für Suchtfragen  
Schleswig-Holstein e.V.

# Fair und gesund im Sport – Ich bin dabei!

Wählen Sie aus den folgenden fünf Erklärungen diejenigen aus, denen Sie zustimmen.

## 1. Ich bin fair!

Fairness liegt mir am Herzen. Ich stelle mich gegen jede Form von Unfairness. Ich weiß, dass Regeln und Entscheidungen zum Sport gehören und akzeptiere diese genauso wie Siege und Niederlagen. Wir tragen alle gemeinsam zu fairem Sport bei.

## 2. Ich treibe Sport ohne Doping und Medikamente!

Meine Ziele erreiche ich durch meine eigenen Anstrengungen. Ich verbessere mich durch Training. Deshalb sage ich „Nein“ zu verbotenen Substanzen und zu Produkten, die mir sportliche Wunder versprechen. Ich missbrauche weder Aufputsch- noch Schmerzmittel.

## 3. Ich bin gegen die Manipulation von Sportwettbewerben!

Sport an sich fasziniert mich. Ich bin begeistert von der Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten und dem sportlich fairen Wettbewerb. Daher verbietet es sich mir, sportliche Wettbewerbe zu beeinflussen oder in irgendeiner Form zu manipulieren, um mir oder anderen einen unerlaubten Vorteil zu verschaffen.

## 4. Ich rauche nicht!

Um erfolgreich zu sein, brauche ich keine Suchtmittel, die meine Gesundheit gefährden und mich abhängig machen. Rauchen mindert meine Leistungsfähigkeit. Ich rauche daher nicht. Falls ich rauche, bin ich Vorbild und rauche nicht in Gegenwart von Kindern und Jugendlichen.

## 5. Ich trinke keinen Alkohol! (U16)

### Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden! (16+)

Alkohol konsumiere ich, wenn überhaupt, nur soviel, dass weder für mich noch für andere Risiken entstehen. Ich halte den Jugendschutz ein. Siegesfeiern und andere Rituale gestalte ich ohne Alkohol. Das Gesetz gibt vor: kein Alkohol unter 16 Jahren; Bier und Wein ab 16 Jahren; Spirituosen ab 18 Jahren. Als Erwachsener bin ich ein gutes Vorbild für Kinder und Jugendliche und gehe maßvoll mit Alkohol um.